

25

230

25. März 1937

Au.

An den Verein der Floristen der Stadt Zürich
Herrn E. Stump, Präsident, Bleicherweg 6,

Zürich 2

Sehr geehrte Herren,

In ihrer Sitzung vom 15. Februar hat auch unsere Ausstellungskommission sich mit der von Ihnen vorgeschlagenen Ausstellung von Chrysanthemen und Skulpturen beschäftigt und zu dem grundsätzlich zustimmenden Beschluss des Vorstandes ergänzend die Fragen der besondern Organisation erörtert.

Es handelt sich nun darum, dass rechtzeitig das Nötige für die Beibringung der Skulpturen vorgekehrt wird, und wir gestatten uns, Ihnen die folgenden Fragen zu unterbreiten:

1. Wie gross denken Sie sich zahlenmässig und volumenmässig den Anteil der Plastik an der Ausstellung, das heisst, wie viele grosse und kleinere Figuren können nach Ihrer Ansicht mit Vorteil in die Ausstellung eingereiht werden?
2. Sind Sie einverstanden, die Beibringung der Skulpturen durch Einladung an von uns zu bestimmende Künstler und Auswahl aus den zur Verfügung stehenden Werken der Direktion des Kunsthauses in Verbindung mit der Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft zu überlassen, nach Verständigung mit Ihnen über die oben unter 1. erwähnten grundsätzlichen Fragen?
3. Sind Sie einverstanden, dass die Kosten für Her- und Rücktransport sowie Aufstellung der Skulpturen durch Sie bestritten werden, die Vermittlung von allfälligen Verkäufen aber, wie sonst immer der Verkauf von Kunstwerken, im Kunsthaus durch uns erfolgt?

Wir bitten Sie um Prüfung dieser Fragen zur gemeinsamen Besprechung und Erledigung in einer Zusammenkunft, die für die erste Hälfte April vorzusehen wäre.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor